

Gesuchte Stellen.

[59871] Für einen tüchtigen, mit den Verlagsarbeiten, Auslieferung, Journalexpedition und Strazzenführung besonders vertrauten jüngeren Gehilfen suchen wir bis 1. Februar 1888 eine Stelle und sind zu weiteren Auskünften gern bereit.

Wien, Mitte November 1887.

Carl Gerold's Sohn.

[59872] Für einen jungen Mann, der in meiner Buch- und Papierhandlung vier Jahre gelernt hat und nunmehr seit 1½ Jahren als Gehilfe bei mir thätig ist, suche ich per 1. Jan. 1888 Stellung in einem lebhaften Sortiment.

Ich kann meinen Zögling als umsichtigen und fleißigen Mitarbeiter bestens empfehlen u. erbitte gef. Offerten direkt.

Ober-Glogau.

Eugen Rotter.

[59873] Ein Verlagsgehilfe, seit 10 Jahren dem Buchhandel angehörend, sucht zum 1. Januar Stellung in einem größeren Verlage. Derselbe, seit 3 Jahren in großen Berliner Verlagsbuchhandlungen thätig, ist mit allen Verlagsarbeiten aufs beste vertraut, im Besitze einer flotten, hübschen Handschrift u. guter Empfehlungen.

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst

Berlin W. 41.

J. Guttentag

(D. Collin).

[59874] Für einen jungen Mann, der seit April 1886 in einem größeren Sortiment thätig ist und nur, um seine Kenntnisse zu erweitern, den Platz aufgibt, wird zum 1. Januar 1888 eine passende Stellung in einem lebhaften Sortiment einer größeren Stadt gesucht. Dem Betreffenden steht ein vorzügliches Lehrzeugnis sowie eine gute Empfehlung von seinem jetzigen Herrn Chef zu Gebote; auch hat derselbe den Nachweis, daß er während Genügnung seiner einjährigen Militärpflicht, soweit es seine Zeit erlaubte, in einer angesehenen Buchhandlung thätig war und sich die volle Zufriedenheit des Besitzers erwarb. Anerbietungen erbeten unter L. K. 366. an Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

[59875] Ein junger Buchhändler, 18 Jahre alt, mit schöner Handschrift, der englischen und schwedischen Sprache mächtig, sucht für sofort oder später, gestützt auf die Empfehlung seines Lehrprinzipals, Stellung in einer christlichen Buchhandlung, wo er sich während mehrerer Jahre weiterbilden kann. Volle Pension im Hause od. Äquivalent Bedingung. Anerbieten unter J. F. an G. Röttger's Buchhandlung im Evang. Vereinshaus in Kassel zu richten.

[59876] E. Sortim., evang., 30 J. alt, verh., seit 11 J. im väterl. Gesch. thät., i. Familienverh. wegen z. Frühj. 1888 anderw. dauernde Stellg. Such. ist auch in d. Schreibwaren- u. Papierbr. durchaus erfahren. Gef. Off. unter E. Z. 40801. an die Exped. d. Bl.

[59877] Vertrauensposten. — Ein militärfreier, 27 Jahre alter tüchtiger Gehilfe (Süddeutscher) mit flotter, hübscher Handschrift, 13 Jahre im Buchhandel thätig, sucht dauernde Stellung, am liebsten in Süddeutschland. Suchendem stehen vorzügliche Zeugnisse und persönliche Empfehlungen zur Seite.

Event. kann auch Kautions gestellt werden. Gef. Offerten unter A. Nr. 17. durch Herrn F. Soldmar in Leipzig erbeten.

[59878] Für einen empfehlenswerten jüngeren Gehilfen (Katholik) suche ich per 1. Januar Stellung im Verlag oder Sortiment.

Gef. Offerten direkt erbeten.

Schwab. Gmünd. Jos. Roth,

vorn. G. Schmid'sche Buchh.

[59879] Ein leistungsfähiger, energischer, militärfreier Verlagsgehilfe mit Gymnasialbildung, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht per 1. Januar 1888 dauernde, möglichst selbständige Stellung in einem Verlag od. einer Redaktion. Betreffender ist Mitte Zwanziger, ernsten Charakters, im Besitze schöner Handschrift und guter Sprachkenntnisse, wie der Stenographie vollständig mächtig und zuverlässiger Arbeiter. Gef. Offerten sub R. 41295. durch die Exped. d. Bl.

[59880] Ein Gehilfe, der seine Militärdienstzeit beendet, sucht Stelle an einem größeren Blatte. Eintritt sofort. Ansprüche bescheiden. Gef. Offerten sub A. 40965. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[59881] Für den Sohn eines Kollegen wird unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Gehilfe zu weiterer Ausbildung gesucht. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten unter B. 40966. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[59882] Ein junger Mann, seit 5 Jahren im Buchhandel thätig, in Englisch und Französisch, wie auch Konversation ziemlich bewandert, sucht Stellung als Gehilfe, am liebsten in einer größeren Stadt. Derselbe ist militärfrei, macht bescheidene Ansprüche und kann sofort eintreten. Gef. Offerten sub C. 40967. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[59883] Für den Sohn eines höheren Beamten, Obersekundaner eines Gymnasiums, suche ich für sofort oder zum 1. Januar eine Stelle als Lehrling in einem lebhaften Sortimentsgeschäft.

Gef. Offerten mit Angabe der Bedingungen erbitte möglichst umgehend.

Nordhausen, den 18. November 1887.

O. Eigendorfs Buchhandlung
J. Koppe.

[59884] Lehrlingsstelle gesucht, vorzugsweise im Verlag, für einen jungen Mann (Sohn eines Arztes), welcher sein Austrittsexamen in einem Bitterargymnasium der franz. Schweiz bestanden hat. Derselbe ist des Deutschen wie des Französischen mächtig.

Gef. Offerten sub R. S. 41781. durch die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

[59885] Litterar. u. buchhändlerisch beachtenswertes Anerbieten. — Ein gebildeter Deutscher, der im früheren Jünglingsalter den Buchhandel mit der Musik vertauschte, schon seit Jahren und gegenwärtig noch in England thätig ist als Lehrer des Klaviers u. Gesangs, guter Pianist, Komponist und Schriftsteller, der englischen Sprache vollkommen mächtig, sucht eine angemessene feste Stelle und würde zu dem Behufe gerne nach Deutschland zurückkehren.

Als eine solche Stellung, in welcher seine mannigfachen Kenntnisse von Nutzen sein könnten, wird ein Posten gedacht in einer musikalischen oder litterarischen Anstalt, sei es im Verlag oder auf der Redaktion. Bildungsstand und angenehmes Wesen würden ihn auch zum Privatsekretär bei einem im öffentlichen Dienst oder sonst stark in Anspruch genommenen Chef eines Geschäftshauses oder ähnlich qualifizieren; auch als Übersetzer, Bibliothekar etc. etc.

Entsprechende Referenzen und persönl. Vorstellung können erfolgen. Nachfragen wird Herr H. Schaffert, Firma Joh. Georg Heyse in Bremen unter dem Zeichen „B. A. London“ gern vermitteln.

Operntexte.

[59886]

Ich kaufe stets sauber und gut erhaltene Operntexte jeder Art, einzeln und in Partien, zu bestmöglichen Preisen und erbitte um Offerten; bei größeren Partien direkt erbeten.
Carl Krause in Frankfurt a/M.

59887]

Die
Kunst-Kupferdruckerei

der

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst

WIEN

VI. Luftbadgasse 17

empfehlen ihr Etablissement den Herren Verlegern zur Herstellung von tadellosen, künstlerisch wirksamen **Kupferdrucken** von **radirten, gestochenen** und **Photogravure-Platten** zu den mässigsten Preisen. Durch eine fachlich tüchtige Leitung und vollkommenste Einrichtung unserer Kunst-Kupferdruckerei sind wir in der Lage, allen Anforderungen auf **erste Qualität der Drucke** und auf **schnelle Ausführung** selbst der umfangreichsten Aufträge vollkommen zu entsprechen und dabei **äußerst billige Preise** in Anrechnung zu bringen.

Die **Verstählung der Platten** wird in unserer eigenen galvanoplastischen Abtheilung besorgt und mit $\frac{1}{8}$ N per \square^{cm} berechnet.

Auf Verlangen stehen wir mit genauer Preisberechnung für bestimmte Druck-Aufträge stets gerne zu Diensten.

Für Verleger und Antiquare.

[59888]

W. H. Kühl in Berlin erbittet Offerten auf: Historische und taktische Darstellungen von Seegefechten der Welt, von Napoleon I. bis heute.

Wissenschaftl. geogr. Seeexpeditionen, Biographien berühmter Admirale, Kapitäne etc.

Werke in allen Sprachen, neu oder alt (Kataloge).

[59889] Ein akademisch gebildeter (Staatsprüfung)

Redakteur,

gegenw. an einem ersten Blatte als Hilfsredakteur thätig, sucht 1. Jan. 1888 oder später selbst. Stellung als **Feuilletonredakteur** an einem hervorragenden Blatte einer Groß- od. Mittelstadt. Derselbe ist d. engl. u. franz. Sprache mächtig u. in Musik erf. Off. w. erb. u. # 41435. d. d. Exped. d. Bl.

[59890] Ein **Offizier a. D.**, dessen Romane, Novellen, russische Skizzen und Humoresken erheblichen Erfolg zu verzeichnen haben, wünscht die Leitung eines **Feuilletons** zu übernehmen, bezw. bei der Redaktion eines solchen sich zu beteiligen. Derselbe ist in der Lage, Übersetzungen aus dem Russischen vorzunehmen. Gefällige Offerten werden unter „Amos I.“ Ilmenau postlagernd erbeten.